

Besprechungsprotokoll

GEK Obere Havel Anlaufberatung

Datum 14.01.2013

Betr. 33X127759

Seite 1 (3)

Kontakt Claudia Sütering

Direkt Telefon 348

Direkt Fax 104

E-Mail claudia.suetering@poyry.com

Datum	11.01.2013
Zeit	10.00 - 13.00 Uhr
Ort	LUGV, Potsdam/ Groß-Glienicke
Anwesende:	Frau Pastoors (LUGV, RW5) Frau Barsch (LUGV, Ö4) Herr Dr.Köhler (LUGV, Ö4) Herr Resch (Naturpark Uckermärkische Seen) Herr Nitschke (WBV Uckermark-Havel) Herr Dr. Mauersberger (Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seen) Herr Kabus (IaG) Herr Futterer (IaG) Herr Kaschel (Pöyry) Frau Antons (Pöyry) Frau Sütering (Pöyry)
Tagesordnung	Zielstellung und Ablauf der Planung, Planungs-/Bearbeitungshinweise
Anlagen	-
Verteiler	siehe Anwesende Frau Dr. Mauersberger (Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin) Herr Thormann (LUGV, RW6) Herr Erdmann (LUGV, RW6)

Die Ergebnisse der Anlaufberatung werden im Folgenden zusammenfassend dargestellt:

- Ein Gewässerentwicklungskonzept (GEK) stellt eine Angebotsplanung dar, es ist also nicht rechtsverbindlich. Mit der Priorisierung der Maßnahmen soll jedoch deren Umsetzung durch das Land erfolgen. Der Schwerpunkt ist die Ermittlung struktureller Defizite und Ableitung von Maßnahmenvorschlägen, Defizite des Wasserhaushaltes werden durch Hydrologische Zustandsklassen beschrieben.
- Frau Pastoors erarbeitet eine Pressemitteilung, die über den Beginn sowie die Ziele der Planung informiert. Des Weiteren erstellt sie ein Faltblatt, das auf der Internetseite „WasserBLICK“ einzusehen ist.

- Der AN hat bei der Bearbeitung des GEK insbes. auf Folgendes zu achten:
 - die Maßnahmenvorschläge sind zur besseren Nachvollziehbarkeit z.B. mit Hilfe eines „Maßnahmenbaumes“ herzuleiten,
 - das Strahlwirkungskonzept (DRL 2009) ist bei der Maßnahmenentwicklung zu berücksichtigen,
 - der Priorisierung der Maßnahmen wird eine hohe Bedeutung beigemessen, diese ist daher transparent darzustellen,
 - das Thema „ökologischer Mindestwasserabfluss“ wird insbesondere im Bereich des Letzelthinfließes eine große Rolle spielen. Hierbei wird ggf. auf Probleme bzgl. der Wassermengenbewirtschaftung hingewiesen (Abflussregime Hardenbecker Haussee), es sollen im Rahmen des GEK jedoch keine hydrologischen Konzepte für deren Optimierung erarbeitet werden,
 - das in den 90er Jahren erstellte Konzept „Die sensiblen Fließgewässer Brandenburgs“ (Scharf & Braasch, 1998) ist bei der Bearbeitung zu berücksichtigen
- Der erste projektbegleitende Arbeitskreis (PAK) soll bereits nach Vorliegen der ersten Kartierergebnisse, also voraussichtlich im Mai, stattfinden. Die Teilnehmer der PAK stellen Vertreter der Landkreise, Gemeinden, Verbände und Vereine vorrangig mit Bezug zum Thema Gewässer dar (z.B. UWB, UNB, Anglerverband, Bauernverband, Tourismusverband usw.) und werden zu gegebener Zeit in Absprache mit dem AN festgelegt. Ggf. sind auch einzelne Flächeneigentümer in den PAK zu integrieren.
- Zusätzlich soll der Mechowbach (auch Krüselinfließ oder Schreibermühlenfließ) in Mecklenburg-Vorpommern vollständig ab dem Krüselinsee kartiert werden. Ansprechpartner ist hier Herr Thomas Michael vom StALU Mecklenburgische Seenplatte, Dienststelle Neubrandenburg.
- Herr Nitschke sieht besonderen Handlungsbedarf bzgl. der verrohrten Fließgewässerstrecken z.B. am Siebgraben oder am Kuhzer Seegraben. Planungen zur Öffnung der Verrohrungen liegen bereits vor, konnten bisher aber nur teilweise umgesetzt werden. Des Weiteren wird das Abflusssystem des Lübbesees als verbesserungswürdig geschildert (Hammerfließ, Ahrendorfer Kanal).
- Frau Pastoors erläutert, dass im Rahmen des GEK auch die Gewässerunterhaltung mit den Zielen der WRRL abgeglichen wird. Nach Aussage von Herrn Köhler ist das Merkblatt DWAM-610 als Grundlage für die Erarbeitung von Maßnahmen und Zielstellungen zu berücksichtigen.
- Ansprechpartner für alle naturschutzfachlichen Belange, welche im Rahmen der Bearbeitung des GEK zu berücksichtigen sind (u.a. Natura 2000), wird Herr Resch bzw. Herr Bukowsky sein. Im Zuständigkeitsbereich des Biosphärenreservates ist Frau Dr. Mauersberger mit einzubeziehen. Zudem ist Herr Heydebrandt (RO7) in den E-Mail-Verteiler aufzunehmen. Herr Resch sieht u.a. die Forellenzuchtanlagen im Einzugsgebiet des Küstriner Baches, das Abflussregime des Hardenbecker Hausees, welches v.a. durch die Uckermark Fisch GmbH gesteuert wird. Es wird das Vorhandensein eines sog. „Stegkatasters“ in den Gemeinden erwähnt.
- Die FFH-Managementplanung im Naturpark wird im Jahr 2014 begonnen. Im Biosphärenreservat wird ein großer Teil der Planung dieses Jahr bereits abgeschlossen.
- Der Datenaustausch kann über eigenes Verzeichnis im WasserBLiCK erfolgen.

- Demnächst wird durch Frau Barsch das Nährstoffreduzierungskonzept für das Untersuchungsgebiet erarbeitet. Die Maßnahmenableitung wird voraussichtlich ab Mitte 2013 erfolgen. Die Maßnahmen sind ggf. in den GEK Obere Havel zu übernehmen. Es soll eine fachliche Abstimmung untereinander erfolgen.
- Herr Köhler erwähnt, dass konkrete vorgezogene Maßnahmen des GEK bereits vor dessen offiziellen Abschluss durch die UVZV umgesetzt werden können (Beantragung der Mittel bis Herbst eines Jahres).
- Der voraussichtliche Beginn der Kartierung ist im Februar 2013, da die entsprechenden Datengrundlagen bis zum Zeitpunkt der Anlaufberatung noch nicht zur Verfügung standen.
- Die Eingabe der Geländedaten kann auch direkt digital erfolgen. Die Abgabe von analog ausgefüllten Aufnahmebögen zur Strukturgüte bzw. zur Geländeerfassung wird nicht gefordert.
- Das Büro wird durch das LUGV über den Zeitpunkt MQ-August (Messung Fließgeschwindigkeiten und Durchfluss) informiert.
- Die Abrechnung erfolgt nach einem Rechnungsmuster, welches durch Frau Pastoors zur Verfügung gestellt wird.

berichtet:

Claudia Sutenug

Teilnehmerliste
 Anlaufberatung zum GEK Obere Havel T 1b am 11.01.13 im LUGV, Potsdam

	Name	Adresse	E-mail	Telefon
1	MICHAEL NITSCHE	WBSU LECKERMARK-HAVEL	m.nitsche@ ueckermark-havel.de	033080 60451
2	Ralf Köhler	LUGV 04	Ralf.Koehler@LUGV. Brandenburg.de	033201/442-649
3	Anke Bartsch	LUGV 04	anke_bartsch@ lugv.brandenburg.de	033201/442-646
4	Daniel Fether	Arbeitskreis Gewässerökologie	d.fether@gnx.de	/
5	Timm Kabus	Inst. für angew. Gewässerökologie	tim.m.kabus@ igw-gmbh.info	33205/710-26
6	Roland Zede	NP 45	roland.zede@lugv. brandenburg.de	039222 - 64545
7	Rüdiger Hammer	Fov. u. d. See	foerderverein-uecker mark-seen@t-online.de	033987/53733
8	Claudia Sietring	Tuguienburg Pöyry	claudia.sietring@pöyry.com	03385 / 6382-349 0171 / 1699 1151
9	Claudia Antons	"	claudia.antons@pöyry.com	0385 / 6382-124

10	Andreas Kaschel	Ingenieur Suro Popyr	andreas.kaschel@popry.com	0385/63 82 - 340
11	Alexa Pastoor	LUGV RWS	alex.a.pastoor@lsgv.brandeburg.de	033201 442 442
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				